

Zweites Kapitel.

Frau Olympia plagt Nelly. Von Tante Maria, und wer das kleine Mulattenkind aufnimmt. Warum Hanne seufzt.

Der arme Sam war begraben worden, und zwar ohne Frau Olympias Beihilfe. Doktor Miller, der Herr Stadtpfarrer und Apotheker und sonst noch verschiedene Leute hatten zusammengesteuert, und nun lag der schwarze Fremdling wohlgebettet draußen unter dem Rasen auf dem Friedhofe der kleinen Stadt. Die Kinder waren den andern Morgen in aller Frühe in den Garten gegangen und hatten Kränze geflochten, wobei ihnen Tante Maria, die mit großer Teilnahme den vierfachen Bericht anhörte, geholfen hatte. Tante Maria gehörte mit zur Familie. Sie war die jüngere Schwester der Frau Doktor, und seit Jahren bewohnte sie das helle freundliche Stübchen oben im Giebel, wo gerade noch die obersten Zweige des alten Nußbaumes, der vor dem Hause stand, hereinblickten. — Die Tante, „Tantchen, Tanti, Tantele,“ und wie alle die Namen hießen, die die Kinder ihr schon gegeben, war froh über dies bißchen Grün, das da hereinguckte, denn sie war gelähmt und konnte seit lange schon die Stube nicht mehr verlassen. Doch wenn auch die Glieder den Dienst versagten, der Geist war um so stärker, und es war wunderbar, wie viel das Tantchen noch leistete mit Teilnehmen,